Der rotrückige Würger (Lanius collurio L.).

(Neuntöter, Dorndreher, Dickkopf, Quarkringel, Workvogel, Spießer, Singwürger).

Ordnung: Singvögel. Familie: Würger.

Der rotrückige Würger gehört mit zu unsern besten Singvögeln, er zeichnet sich vor allen Dingen durch die Gabe aus, die Strophen anderer Vögel nachzuahmen. Dabei ist das Männchen auch in seinem Äußeren ein schön gezeichneter Vogel. Der Kopf und der Bürzel sind aschgrau, durch die Augen geht ein schwarzer Streifen, der Rücken ist braunrot und die Brust schwach rosenrot. Das Weibchen unterscheidet sich merklich; der Oberleib ist lichtrostbraun, der Unterleib gelblichweiß und durch die Augen zieht sich ebenfalls ein schwarzer Streifen. Die Länge des Vogels ist 18 cm. Der rotrückige Würger bewohnt Europa, Afrika und Nordamerika. In Deutschland ist er ein überall verbreiteter Zugvogel, der Anfang Mai ankommt und im August wieder wegzieht. Er liebt besonders Wiesen und Felder, die mit Dornenhecken umsäumt sind oder auf dem Dornenhecken stehen. Hier findet man auch in den Dornensträuchern im Mai, 2—8 Fuß hoch von der Erde, sein außen mit trockenen Stengeln, Wurzeln und Moos, innen mit Haaren und Federn gebautes Nest, in das das Weibchen 5—6 rötlichweiße bis grünlichweiße, rotbraun oder gelbbraun und aschgrau punktierte Eier legt und in vierzehn Tagen ausbrütet. Der Gesang des rotrückigen Würgers ist ein sehr angenehmer, und da er durch das Verzehren einer Unmasse Insekten, die er auf Dornen aufspießt und durch das Fangen von Mäusen einen ziemlich bedeutenden Nutzen bringt, so möchte man doch wünschen, daß er im freien Felde geduldet werde, so sehr es zu beklagen ist, daß er an seinen Wohnplätzen die Nester der kleinen Vögel plündert und diese selbst überfällt und verjagt. Also, aus dem Garten entferne man ihn, aber im Freien lasse man ihn gewähren.

1. Der rotköpfige Würger (Lanius senator L.).
2. a ♂ Der rotrückige Würger (Lanius collurio L.). b ♀

Der rotköpfige Würger (Lanius senator L).

(Rotkopf, Pomeraner, Waldkahe).

Ordnung: Singvögel; Familie: Würger.

Der rotköpfige Würger ist etwas größer als der Neuntöter. Er ist 19 cm lang. Das Gefieder ist im großen Ganzen oben schwarz, unten weiß. Die Augengegend und die Halsseiten sind schwarz gestreift. Die Schultern und, bei zusammengelegtem Flügel, die Wurzel der großen Schwingen weiß. Der Hinterkopf und der Nacken rostrotbraun, der Schwanz weiß. Das Weibchen ist im allgemeinen etwas matter gefärbt, sonst sind die Farben dieselben. Beim jungen Vogel sind die weißlichen Schultern schwarz geschuppt, der Oberleib mit schwärzlichen und schmutzig weißen Mondflecken auf graubraunem Grunde, die Brust gelblichweiß, schwärzlich geschuppt. Der rotköpfige Würger ist ein Vogel des gemäßigten und warmen Europa's, der Anfang April zu uns kommt und uns bis Mitte September wieder verlassen hat. Er hält sich häufiger in ebenen als in gebirgigen Gegenden auf, und bevorzugt da wieder Laubholzwaldungen und kleine Feldgehölze. Dort oder in Gärten findet man auch auf jungen Bäumen oder alten hohen Dornsträuchen sein aus dürren Stengeln, Wurzeln, Moos, Federn und Borsten dicht und nett gebautes Nest, welches im Mai 5—6 grünlichweiße, olivenbraun gefleckte und aschgrau bespritzte Eier enthält. Auch dieser Vogel hat die Gabe, den Gesang anderer Vögel nachzuahmen, ebenso gilt von ihm bezüglich des Nutzens und Schadens das beim rotrückigen Würger Gesagte.